

Leitbild Verein Parc Ela



Parc natiral.
Parco naturale.
Naturpark.

graubünden

Concept directiv Uniun Parc Ela - Missione dell'Associazione Parc Ela

Das Leitbild des Vereins Parc Ela hält fest, welche Ziele in der Naturpark-Region künftig erreicht werden sollen (Visionen) und wie der Verein Parc Ela zur Erreichung dieser Ziele beiträgt (Missionen).

Das Leitbild wurde am 14.7.2014 vom Vorstand des Vereins Parc Ela verabschiedet.

Grundsätze: Wie wir arbeiten

- Der Verein Parc Ela handelt in allen seinen Projekten ganzheitlich und bezieht Mensch und Natur, Wirtschaft und Ökologie, Wertschöpfung und Wertschätzung immer mit ein.
- Der Verein Parc Ela ermöglicht Entwicklung, er nimmt die Entwicklung den Akteuren aber nicht ab.
- Der Verein Parc Ela tut möglichst viel gemeinsam mit Akteuren in der Region und möglichst wenig allein.

Prancepi: scu tgi nous luvragn

- L'Uniun Parc Ela agescha cumplessiv ainten tot igls sies projects ed integrescha adegna er carstgang e nateira, economia ed ecologia, creaziun da valour e stema.
- L'Uniun Parc Ela possibilitescha svilup, ella surpeglia pero betg digls actours da sa sviluppar.
- L'Uniun Parc Ela fò schi blier scu pussebel ansemen cun igls actours ainten la regiun e schi pac scu pussebel suletta.

Principi base: come lavoriamo

- L'associazione Parc Ela agisce in maniera globale in tutti i suoi progetti e comprende sempre uomo e natura, economia ed ecologia, crea valore e valorizza.
- L'associazione Parc Ela permette lo sviluppo e non impedisce ai propri soggetti coinvolti di svilupparsi.
- L'associazione Parc Ela agisce più in collaborazione con altri soggetti operativi nella regione che da sola.

Sonnenaufgang über Piz Spadlatsch. (2871). © Lorenz Andreas Fischer.

Vision Natur und Landschaft

Die landschaftliche Schönheit und der Reichtum von Flora und Fauna in unserer Naturpark-Region werden erhalten und weiterentwickelt. Dies geschieht durch die Pflege der traditionellen Kulturlandschaft, ihrer Lebensräume und ihrer landschaftsprägenden Elemente.

Mission Arten und Lebensräume

Wir pflegen wertvolle Lebensräume und fördern die Arten in ausgewählten Kulturlandschaften mit Hilfe von Arbeitseinsätzen und indem wir Aufwertungs- und Erhaltungsprojekte entwickeln.

Mission Landschaft und Kulturgüter

Wir erhalten landschaftsprägende Kulturlandschaftselemente und kulturhistorisch wertvolle Kulturgüter, indem wir ihren Wert aufzeigen und sie mit Angeboten in Wert setzen sowie mit Hilfe von Arbeitseinsätzen pflegen. Wir sichern zudem ihren Erhalt, indem wir Aufwertungs- und Erhaltungsprojekte entwickeln.



Trockenmauerbau in Savognin. © Lorenz Andreas Fischer.

Vision Nachhaltige Wirtschaft

Eine regionale Strategie stellt sicher, dass die Bevölkerung in unserer Region Einkommen und Lebensqualität findet, ohne dass es auf Kosten von Natur und Landschaft geht.

Mission Tourismus: Potenzial ausschöpfen

Wir schaffen touristische Wertschöpfung, indem wir mit Partnern den Naturpark zur touristischen Positionierung und als Image-Träger pflegen und nutzen und natur- und kulturnahe Tourismus-Angebote entlang der gesamten Servicekette aufbauen, vermarkten und verkaufen.

Mission Regionale Produkte: Produktion und Absatz fördern

Wir fördern Produktion und Absatz regionaler Produkte und Dienstleistungen als Beitrag zur regionalen Wertschöpfung, indem wir Kooperationen zwischen Produzenten (Produktion, Logistik, Verkauf, Marketing) anregen und unterstützen, Unternehmen beraten und das Parc Ela-Label als Marketinginstrument anbieten.

Mission Energie: Energiewende als Chance nutzen

Wir fördern erneuerbare Energien und Energieeffizienz, indem wir energetische, ökologische und wirtschaftliche Potenziale aufzeigen und Akteure bei deren Nutzung unterstützen.

Mission Verkehr: Öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr optimieren

Wir setzen uns dafür ein, dass sich Gäste und Einheimische im Park auch ohne eigenes Auto angemessen fortbewegen können, indem wir das bestehende Angebot kommunizieren und Optimierungspotenzial aufzeigen und realisieren helfen.

Mission nachhaltige Regionalentwicklung: Herausforderungen erkennen und anpacken

Wir bringen Menschen zusammen, um themen- und sektorenübergreifend Herausforderungen für unsere Region erkennen zu können, Netzwerke zu schaffen und gemeinsame Strategien zum Umgang damit zu entwickeln.

Vision Bildung

Die Bevölkerung im Parc Ela kennt den Wert der Natur und Kultur in unserer Naturpark-Region, identifiziert sich damit und setzt sich für deren Erhalt und Förderung ein. Die Gäste lernen die Natur und Kultur des Parc Ela kennen und entwickeln ein Verständnis für die Lebensweise und die Herausforderungen in der Naturpark-Region.

Mission Bildung

Alle unsere Projekte beinhalten Bildungsaspekte. Wir vermitteln Sachwissen (wie unsere Umwelt funktioniert) und Handlungswissen (wie wir mit unserer Umwelt nachhaltig umgehen können).

Vision Forschung

Im Parc Ela wird Forschung betrieben, die das Wissen zu Mensch und Natur in unserer Region vergrössert und hilft, Aufmerksamkeit auf den Reichtum unserer Region zu lenken.

Mission Forschung: Unterstützen und nutzen

Wir unterstützen Forschung im und über den Parc Ela, indem wir Forschenden organisatorisch behilflich sind, Forschung im Parc Ela systematisch dokumentieren und Forschende im Parc Ela zusammenbringen. Wir nutzen Forschung, indem wir Forschungsergebnisse kommunizieren und für Bildung und Angebote verwenden sowie Forschende zur Beantwortung von für uns wichtigen Fragen einsetzen.

Igl concept directiv dall'Uniun Parc Ela fixescha, tge fegnameiras tgi duessan neir contanscheidas agl avigneir ainten la regiun digl parc dalla nateira (visiuns) e scu tgi l'Uniun Parc Ela so contribueir per contanscher chellas fegnameiras (missiuns).

La missione dell'Associazione Parc Ela definisce quali obiettivi dovranno essere raggiunti in futuro nella regione del parco naturale (visioni) e come la stessa associazione Parc Ela contribuisce al raggiungimento di questi obiettivi (missioni).



Familienangebot Bergwald-Wundertüte. © Lorenz Andreas Fischer



Burg Belfort in Brienz/Brinzauls. © Lorenz Andreas Fischer

Parc Ela - der grösste Naturpark der Schweiz.

Der Parc Ela liegt in einer vielseitigen Landschaft um die Alpenpässe Albula, Julier und Septimer. Er bietet ursprüngliche Natur, intakte Dörfer und eine gelebte Kultur auf Romanisch, Italienisch und Deutsch. Die Parkgemeinden arbeiten gemeinsam daran, die regionale Wirtschaft zu stärken, die Natur und Landschaft zu schützen und das kulturelle Erbe zu bewahren.

Projekte des Vereins Parc Ela 2016-19

Stand Dezember 2014, Realisierung abhängig von den im September 2015 effektiv gesprochenen Finanzmitteln.

Bewährtes weiterführen und ausbauen, zusätzlich aber auch die führende Rolle übernehmen, damit Gewerbe und Tourismus das Potenzial des Naturparks nutzen können - so lässt sich die Stossrichtung zusammenfassen, die der Verein Parc Ela für die Finanzperiode 2016 bis 2019 einschlägt.

P1.1 Natur und Landschaft aufwerten

Ziel: Biodiversität fördern, wertvolle Lebensräume und Landschaftselemente aufwerten.

Konkret: Aufwertungsprojekte entwickeln wie Sanierung Septimerstrasse, Erdverlegung Stromleitungen Alp Flix, Trockenmauerprojekt, usw; Natureinsätze für Schulen, Gruppen und Firmen durchführen: Heckenpflege, Moore mähen, Trockenmauern sanieren.

Neu: Landschaftsqualität und Biodiversität auf Alpstufe.

P1.2 Mitwirkung Natur und Landschaft

Ziel: Fachwissen zu Schützen und Nutzen einbringen.

Konkret: Leitung der Projektgruppe Landschaftsqualität Albulatal und Surses; Besucherlenkung Moorlandschaft Alp Flix; Konfliktprävention Grossraubtiere.

P1.3 Kulturgüter und Dorfraum

Ziel: Kulturdenkmäler und Dorfraum erhalten, aufwerten und nutzen.

Konkret: Auffangstiftung zur Erhaltung des Posthotels Mulegns begleiten; Lancierung interaktiver Dorfrundgang „FiliTour“.

Neu: Projektmodul Dorfraum; Dorf als Jahresthema bei Events und Bildung.

P2.1 Produktmanagement (Angebots-gestaltung und Vermarktung)

Ziel: Natur- und kulturnahen Tourismus sowie touristische Positionierung der Region über den Naturpark fördern.

Konkret: Sommerprogramm Parc Ela „Entdecken und Erleben“; Info- und Buchungsstelle; Buchshop; Entwicklung und Vermarktung von Angeboten; Marketingkooperationen.

Neu: Angebote auf bewirtschafteten Alpen und zu Segantini; Schaffung eines regionalen Marketingpool mit der Kernpositionierung „Naturpark“; Beratungen touristischer Leistungsträger

zur Umsetzung der Positionierung „Naturpark“.

P2.2 Inszenierungen

Ziel: Erlebnisangebote zu Natur und Kultur im Naturpark schaffen.

Konkret: Bestehende Angebote unterhalten und optimieren: Forscherparcours Alp Flix, Bergwald-Wundertüte, Explorator, Pfad der Pioniere, interaktive Routen Expedition Kesch, Via Sett, Filitour, usw.

Neu: Inszenierung auf und zu Alpen.

P2.3 Nachhaltige Regionalwirtschaft und Parkprodukte

Ziel: Parkprodukte entwickeln und vermarkten, KMU schulen und beraten.

Neu: Beratungen zur nachhaltigen Betriebsführung; neue Spezialitäten entwickeln, mit Parklabel auszeichnen, vermarkten und vertreiben: Brot, Bergobst, Alprodukte.

P2.4 Energie und Verkehr

Ziel: Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und öffentlichen Verkehr fördern.

Konkret: Geschäftsleitung Arbeitsgruppen Energiestadt Albulatal und Surses, Heizungsfernsteuerung in Zweitwohnungen, Bus Alpin Alp Flix, Bus Alpin Val Tuors, Defizitgarantie für Mobility-Standort Bahnhof Tiefencastel.

Neu: Energiestadt Parc Ela; Bus Alpin über Albulapass; Prüfung Zusatzlinie Filisur-Tiefencastel-Tinizong.

P3.1 Bildung zu Natur und Kultur

Ziel: Natur- und Kulturwissen an Kinder, Schulen, einheimische Erwachsene und Multiplikatoren vermitteln.

Konkret: Parc Ela Detectivs; Schulprojekttag; Ferienpassangebote; naturpädagogische Begleitung von Natureinsätzen; Umweltbildungsboden für Natureinsätze, Lehrerweiterbildungswochen.

Neu: Kursangebot für Erwachsene; Feldlabor alpine Biodiversität für Projektwochen von Oberstufen oder Mittelschulen.

P3.3 Events und Vorträge

Ziel: Identifikation mit Parc Ela stärken und Zusammenarbeit fördern.

Konkret: Einmalige und sich jährlich wiederholende Events und Vorträge an

mindestens 14 Tagen pro Jahr wie Vogelexkursion mit Bauernfrühstück, Felsenfest Parc Ela in Bivio, Forschungsabende, Podien, Vorträge und viele mehr.

P3.3 Besucherinformation

Ziel: Gäste über Parc Ela informieren und Sichtbarkeit erhöhen.

Konkret: InfoMobil; Signaletik in einheitlichem Layout, Naturpark-Dorftafeln, Infotafeln; Informationsdienst.

P4.1 Kommunikation

Ziel: Interne und externe Wahrnehmung des Parc Ela und seiner Ziele erhöhen.

Konkret: Website; Facebook; Smartphone-App; Newsletter La Tiba; Fotodatenbank; div. Kommunikationsmittel; Medienarbeit.

P4.2 Qualitätsmanagement und Reporting

Ziel: Ständige Verbesserung.

Konkret: Jahresberichte; Reporting an Bund; Finanzierungsgesuch; Betriebsgesuch; Zusammenarbeit mit Schweizer Pärken und Bündner Pärken.

Neu: Qualitätsmanagementsystem.

P4.3 Management

Ziel: Qualifiziertes Management.

Konkret: Personalmanagement; Buchhaltung; Mitgliederverwaltung; Fundraising und Sponsoring; Repräsentation und Networking.

Neu: Personalaufstockung in den Projekten P2.3, P3.1, P3.3.

P5.1 Forschungs-Support

Ziel: Forschung im Parc Ela fördern.

Konkret: Forschungsdatenbank; Geografisches Informationssystem; Forschungsabende; Forschungstagungen.

Q.1 AlpSvilup

Ziel: Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum Alp erhalten und in Wert setzen.

Neu: Querschnittsprojekt mit Themenfokus Alp. Umsetzung in anderen Projekten über eine Grundfinanzierung.

Weitere Informationen: Dieter Müller, Geschäftsleiter Verein Parc Ela, dieter.mueller@parc-ela.ch, 081 508 01 13, www.parc-ela.ch.

Werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela: www.parc-ela.ch/mitglied oder 081 508 01 12.